

## Kleines Hspl.-How-To - für Minninger, Körting und Co.

1) Der **Gruene Mahner** © schrieb am 09.08.2003 um 08:34:23: Ich mach auch einmal einen Thread auf! Es gibt viele ???-Fans, die eine genaue Vorstellung davon haben, was ein gutes Hörspiel ausmacht - und was nicht. Von der absoluten Länge einer Folge, die Sprecherleistung was Betonung und Rollengefühl angeht über die Geräuschkulisse bis hin zur Musik. Muster für die Einträge, die in diesen Forumspunkt reingehören sind konstruktive Beiträge, die 1. ein Beispiel enthalten, für etwas, was übel aufgestoßen ist beim Hören und 2. wie man es persönlich besser gemacht hätte - und zwar ganz präzise. Es soll auf die Weise niemand beleidigt werden und nichts verteufelt. Aber es soll konkretisieren, was ein Fan unter einer Premium-Produktion versteht, die er sich für seine Lieblings-Serie wünscht. Daß es keine eindeutige Definition von guter Hspl.-Qualität gibt, und daß es dabei Kontroversen geben darf, ist selbstverständlich. Wenn der Thread einmal "voll" ist, schlage ich vor, ihn an Europa zu schicken (falls man ihn bis dahin noch nicht selbst entdeckt und studiert hat). Es soll als kreative Anregung verstanden werden. Ich leg mal vor mit: Loops, die nur einen Takt umspannen und dabei keine Melodie aufweisen, kann man (außer passionierten Ravern) niemandem als Literaturuntermalung verkaufen. Man einige sich mit Herrn Bohn über seinen Kult-Sound, greife auf geeignetere Konserven zurück, auf die man die Rechte besitzt, oder engagiere jemanden, der Herrn Bohn ebenbürtig ist (was nicht leicht sein dürfte). So, und nun Ihr!

2) **speckbrot** © schrieb am 09.08.2003 um 09:15:11: 1. Man lege sich ein großes Archiv mit Hintergrundgeräuschen an, damit man nicht ständig dieselben Effekte wie vor 20 Jahren verwenden muss. 2. Man engagiert einen Musiker der mehr kann als am PC ein paar komische Tonfolgen aneinanderzureihen. 3. Man macht den Sprechern klar, das sie als erstes ihren Job ernsthaft zu erledigen haben, und das sie dann an ihren Spass denken können. 4. Man sollte Technik einsetzen, die dem Stand der Zeit darstellt, anstatt ewig mit veralteter analoger Technik zu arbeiten. Fortsetzung folgt...

3) **Mattes** © schrieb am 09.08.2003 um 09:27:42: 1. Möchte ich keine neuen Geräusche, da die alten so vertraut klingen. 2. Macht Morgenstern sehr gute Musik, stellenweise besser als Bohn und vor allem zeitgemäßer. 3. Ich finde, die Sprecher machen ihren Job gut, auch wenn das Overacting manchmal tatsächlich auch dem Blindesten bewußt wird. Ich bin mit einem Großteil der neuen Folgen äußerst zufrieden und nach wie vor der Meinung, dass hier von Minninger und Körting gute Arbeit geleistet wird. Im Vergleich zu anderen Hörspielen (andere Firmen) sind mir die Europa-Hörspiele immer noch die liebsten.

4) **Graf Zahl** © schrieb am 09.08.2003 um 09:46:12: 1. Hörspielskript: Herr M. sollte nicht darauf achten, daß das Hörspiel nicht überwiegen Gelaber enthält sondern auch spannende temporeichen Szenen. Das Hörspiel nicht auf zu sehr "strecken" wenn dies nicht gelingt. Ansonsten wirken die Hörspiele lang-

weilig und ermüdend. 2. Die Übertriebene Sprecheweise, besonders der hauptsprcher, dringen unterbinden.# 3. Bei der Musik kommt es nicht darauf an, ob die Musik zeitgemäß ist (hier stellt sich die Frage, was "zeitgemäße Musik ausmacht? Hardcore Techno-Robot-Gedudel?), sondern auch ob sie passend eingesetzt ist. Das empfinde ich in vielen neuen Folgen nicht so. Insegesamt würde ich mir hier mehr Stücke mit höherem Wiedererkennungswert wünschen. Und Spannungaufbauende Musik bitte nur dann, wenn das Hörspiel auch an einer spannenden Stelle ist. Musik ersetzt keine Handlung.

5) **Beefietreemayne** schrieb am 10.08.2003 um 10:32:37: 1. Die neue Musik ist kacke. 2. Die alte Musik war geil. 3. Die Firma Europa wird sich mit Herrn Bohn nicht einigen. 4. Denn es geht (immer noch) um rund 1 Mio. DM 5. Die Musik passt genau (und hat immer gepasst) zur Qualität der Folgen. 6. Die Folgen ab 35 sind kacke. 7. Und nu?

6) **Beefietreemayne** schrieb am 10.08.2003 um 10:38:02: So, nochmal, und jetzt etwas ernsthafter: Mein größter Kritikpunkt ist nicht die Musik - ich glaube nicht, dass mir die alte Musik bei den neuen Folgen gefallen würde. Naja, vielleicht könnte man trotzdem aml dazu übergehen, etwas anderes als dieses Computergedudel einzuspielen - und vor allem (ganz richtig, Gräfin) sollte mehr darauf geachtet werden, wie die Musik dramaturgisch Sinn macht. (Obwohl auch bei den Klassikern mitunter da einiges gegeneinander läuft - s. Flüsternde Mumie, Anfang Seite 2!) Ein größeres Problem finde ich die Länge der Folgen - bei den alten 38 - 45 Minuten kam einem doch einiges dichter vor und stringenter, ohne Längen (siehe das "Quiz" - eine einzige Länge!).

7) **Sven** schrieb am 11.08.2003 um 11:28:14: Ich finde, dass die Sprecher in letzter Zeit extreeeeeem nachgelassen haben. Damit meine ich jetzt leider unsere drei Hauptakteure. Seit sie sich des drei ???-Kults bewusst sind, übertreiben sie bei jedem einzelnen Satz. Alles wird gestöhnt, geächzt, geseufzt und bekichert, und das NERVT! Wie wunderbar war es, als Justus Jonas früher noch absolut ERNSTHAFT an einen Fall herangegangen ist. Heute wirken die drei teilweise, als wären sie mitten in der Muppet-Show. Man nimmt ihnen die Rollen einfach nicht mehr ab. Ich höre jedenfalls nur noch Oliver Rohrbeck, nicht mehr Justus Jonas. Also, mein konstruktiver Vorschlag: Verbietet den drei Jungs das Overacting! Sie sollen einfach drei jugendliche Detektive spielen, nicht mehr, nicht weniger! Ging doch früher auch!

8) **speckbrot** © schrieb am 11.08.2003 um 11:54:22: Die Länge der Hörspiele ist wirklich ein Problem. Ich habe lieber ein Hörspiel das nur 45 Minuten lang ist und spannend, als so ein 70 Minuten Machwerk bei dem man nur wartet bis es endlich weitergeht. Die neuen John Sinclair Folgen sind auch immer nur um die 45 Minuten lang, dafür haben die Hörspiele aber eine wahnsinnige Dichte und sind extrem spannend. Bei John Sinclair sind allerdings auch die Sprecher und die Musik eindeutig besser.

9) **Frodo** © schrieb am 11.08.2003 um 12:48:34: Dafür sind bei Sinclair die Stories jawohl grottenschlecht. Tja, eine Trash-Vorlage ergibt halt auch ein Trash-Hörspiel. Ich persönlich freue mich eigentlich schon, wenn ein drei ???-

Hsp etwas länger ist. Einfach die drei Hauptsrecher über eine Stunde hören zu können, ist mir das wert.

10) **speckbrot** © schrieb am 11.08.2003 um 12:56:22: Geanu, die Storys bei Sinclair sind eher Müll, aber trotzdem sind die Hörspiele meiner Meinung nach besser als die neuen ??? Folgen. Genau das ist das tolle an diesen Hörspielen, sie zeigen das man mit viel Einsatz und Sachverstand auch aus einer schlechten Story ein gutes Hörspiel machen kann. Minninger und Körting schaffen es ja noch nichteinmal aus einer einigermaßen guten Story ein hörenwertes Hörspiel zu produzieren. Wenn ich an die Masters Hörspiele denke, die Storys sind nur absoluter Müll, aber es macht einfach riesigen Spass sie zu hören. Damals hatte es Europa noch drauf.

11) **Frodo** © schrieb am 11.08.2003 um 16:26:29: Ja gut, in gewisser Weise stimmt das. Wenn ich mich an die Masters-HSPe zurückerinnere, finde ich auch, dass die mehr Charme hatten als einige drei ???-Folgen von heute. Aber das hat bestimmt auch einfach was mit dem Nostalgiebonus zu tun, den alte Hörspiele eben haben. Die Hörerschaft hat sich ja auch etwas verändert und nun versuchen die Macher anscheinend krampfhaft, bestimmten Trends hinterherzuhechten. Das finde ich auch sehr schade. Insgesamt fällt meiner meiner Meinung nach z.B. die Auswahl an Gastsprechern stetig schlechter aus als es in früheren Produktionen der Fall war.

12) **Mike Hall** © schrieb am 11.08.2003 um 17:52:48: @Mahner, deinem Eintrag ist fast nichts hinzuzufügen. Ich bin auch der Meinung, dass die neue sogenannte (!) "Musik"(meistens) Dreck ist. Man betrachte da Traumvorgaben, bei der die alte Musik toll eingesetzt ist: tanzender Teufel, Zauberspiegel, Perlenvögel, Bilder, Schloss... Ansonsten wären anständige Sprecher gut, und nicht Leute wie Amanda Lear (die ist keine Sprecherin sondern ein Zustand...). Und solche, die sich bemühen. Luitz Mackensy, Wolfgang Völz, Douglas Welbat und auch noch andere gute Sprecher könnte man doch einsetzen. Außerdem sollte man HSP nicht nur mit (oft sinnlosen)Gesprächen füllen, sondern auch viele und gute Effekte einsetzen, auch dynamische Musik(!, kein Gerdöhne!) z.B. Schatz der Mönche ist das Musterbeispiel, wie man ein Hörspiel einer guten Buchvorlage professionell verhunzt. Ich versteh einfach nicht, wie man ein HSP so stark verhauen kann?! Das ist schon eine Kunst. Wenn an keine anständigen Leute hat, die Skripte schreiben können, dann wechseln oder aufhören.

13) **stopfi** © schrieb am 12.08.2003 um 09:05:37: Hmmm, tut gut, zu lesen, dass die meisten Fans so fühlen, wie ich. Aber das hier soll ja kein "Wimmer-Forumspunkt" sein, wo wir wieder in die alte Leier verfallen, alles zu bejammern und die alten Zeiten wieder herbeizuwünschen, oder? DOCH!!!

14) **speckbrot** © schrieb am 12.08.2003 um 09:56:09: Weiß eigentlich jemand warum der göttliche H.G. Francis bei Europa aufgehört hat? Gab es da irgendwelche Probleme oder hat der nur keinen Bock mehr gehabt?

15) **Sven** schrieb am 12.08.2003 um 12:00:33: Bin ich eigentlich der einzige, dem die Hörspielmusik VÖLLIG egal ist? Im Ernst: Mich stört die neue Musik

überhaupt nicht, ich achte da gar nicht drauf. Geht mir echt am A... vorbei. Nur die Titelmelodie fand ich etwas gewöhnungsbedürftig, aber sonst... Mich wiederum wundert, daß scheinbar alle mit den Leistungen der drei Hauptsprecher zufrieden zu sein scheinen... ???

16) **pony** schrieb am 12.08.2003 um 12:48:13: ...gute nachrichten sven, du bist ganz bestimmt nicht allein. mir gefallen die leistunge der drei auch überhaupt nicht mehr. ich habe so das gefühl, durch moc und ihrer daraus resolierenden popularität, geben die drei ihren charakteren einen ganz neuen stil. zeitweiße bekomme ich den eindruck, da reden nur noch rohrbeck, fröhlich und wawrczeck und nicht mehr just, bob und peter. so alls nähmen die sprecher die regelmäßigen aufnahmen als ihr ganz persönliches vergnügen wahr. natürlich muss hinter den aufnahmen auch ein gewisser spaßfaktor stehen aber wenn dadurch die leistung so enorm abfallen ist das echt sch...! auserdem geht mir das hintergrund genuschel der jeweils grade nicht sprechenden person manchmal total auf den kecks, hin und wieder kann das ja ganz amüsant sein aber doch nicht andauernt.

17) **Graf Zahl** © schrieb am 12.08.2003 um 13:16:15: Sven, schon in diesem Forum wird auch die leistung der Hauptsprecher als Kritikpunkt aufgeführt - oder sieh mal im Forum "Wirken die Sprecher der drei ??? noch glaubhaft?" an.

18) **Sokrates** © schrieb am 25.08.2003 um 20:13:45: Point Whitmark war (leider eingestellt \*heul\*) den "drei ????" produktions- und soundtechnisch um Längen überlegen. Die Specher zeigen hier - auch wenn die drei Protagonisten recht ähnlich klingen - daß ernsthaft-bei-der-Sache-sein und Spaß-daran-haben kein prinzipieller Widerspruch ist. Das Ergebnis: Trotz weniger markanter Stimmen wirken sie "echter" als Oliver, Jens und Andreas. Overacting ist OK, aber nur wenn man zusehen kann (wie bei "Master Of Chess", wo Sprache, Gestik und Mimik als Gesamteindruck wirken). Wenn das wieder auf Normalmaß herunter gefahren wird und die Musik nicht nach Aktualität sondern Stimmigkeit der Dramaturgie ausgewählt wird, ist schon vieles gewonnen. Auch die viel kritisierte 60-Min.-Grenze (viele Hsp. sind kürzer) ist OK, wenn sie für Folgen aller Autoren annähernd gleich gilt: Kaum kürzer, aber auch nicht viel länger.

19) **Jupiter Jones** © schrieb am 04.09.2003 um 00:12:56: Der Zauberspruch lautet wohl immer wieder: Weniger ist oftmals mehr! 1. Sprechweise: Eine weniger gewollte Sprechweise (sprich: nicht zu theatralisch) wirkt oft authentischer und nicht so aufgesetzt. 2. Dialog: Weniger darüber reden, was warum wann und wozu gemacht wird, einfach machen! 3. Effekte: Zu viele Effekte auf einmal bewirken das Gegenteil. Manchmal ist eine Pause von 3 Sekunden völliger Stille wirkungsvoller als künstliche Effekte, angereichert durch künstliche Soundeffekte, die Spannung erzeugen sollen. 4. Musik: Viele neue Musikstücke wären durchaus gut - wenn sie nicht zu viel durch technisches Geschnörkel oder sogar andere zusätzliche Musiksequenzen überlagert wären. Man nehme nur mal eine Sequenz aus Höhle des Grauens (<http://www.morgenstern-studio.com> unten links): Eigentlich wäre das eine wunderbare, stimmungsvolle Musik (insbesondere Sekunde 50 bis 65), wenn

da nicht gleichzeitig die Blechbüchsen, Kreissägen und sonstwas im Hintergrund ihr Schrammelschrammelkonzert geben würden.

20) **Farraday** © schrieb am 04.09.2003 um 03:29:05: Die drei Dinge, die mich am meisten stören: 1. Die Musik - ich verstehe nicht, warum man nicht wenigstens teilweise die (wie ich fand durchaus gute) Übergangsmusik der Folgen 39 bis 49 weiter benutzt hat. 2. Affektierte Sprechweise: Würde mir wünschen, die drei würden einfach ihrem Alter entsprechend reden und nicht versuchen so jugendlich zu klingen. Wie viel besser das ist, zeigt z.B. Fröhlich in der neuen Sinclair-Folge 27. 3. Mehr Action, weniger lange Dialoge. Bei den Mönchen hätte ich mir mehr Schauplatzwechsel und Verfolgungsjagden gewünscht, weniger Gerede über Religion (das Buch bietet beides). Ein positives Beispiel hierfür ist für mich das Erbe des Meisterdiebs, als die drei weniger reden, als vielmehr von Schauplatz zu Schauplatz kommen (Museum, Kloster).

21) **Kattlepp** schrieb am 05.09.2003 um 13:18:48: Hier wird immer die Musik und die langen Dialoge erwähnt, dabei ist seit langem ein viel wichtigeres Problem nicht gelöst worden ... Geräusche!!! die dialoge wirken deswegen so langweilig, weil sie nicht durch Geräusche in ihrer Wirkung unterstützt werden. Ein Blacky, der genau an der Stelle etwas krächzt, wo beim Telefonat aufgepasst werden muss ... ein Auto, das genau dann auf dne Hof fährt, wo Just den Hinweis im Brief findet, eine Sounduntermalung, die wie Musik verwendet wird, ist seit langem nicht mehr verwendet worden ... Eigentlich seit Francis keine Hörspiele mehr macht ... Mal ganz davon abgesehen, dass die Geschichten nicht mehr so gut umgesetzt werden, wie noch vor ein paar Jahren ... also ich höre nur noch Klassiker. die neuen kommen mir nicht mehr in die Sammlung.

22) **Puempel** © schrieb am 05.09.2003 um 14:33:25: Zum Thema Musik: Ich kann nur sagen, dass mir die neue Musik viel besser gefällt als die alte. Damit bin ich wahrscheinlich einer der einzigen, aber das liegt wahrscheinlich daran, dass ich zuerst neuere Folgen mit der neuen Musik kennengelernt habe. Bei mir geht diese viel mehr unter die Haut, insbesondere die alten neu aufgelegten Folgen. Jedoch muss ich sagen, dass die Musik ca. ab Folge 101 aufwärts nicht mehr so emotional ist. Ich würde mich viel mehr freuen, wenn auch noch mal ältere Musiken eingesetzt würde. Das wurde jedoch bei "Höhle des Grauens" erfolgreich getan (diese Musik aus der Folge 59 "Giftiges Wasser").

23) **Sokrates** © schrieb am 18.09.2003 um 20:58:18: "20) Farraday © schrieb am 04.09.2003 um 03:29:05: ... mir wünschen, die drei würden einfach ihrem Alter entsprechend reden und nicht versuchen so jugendlich zu klingen. ..." Hmmm, wie dumm nur, daß die "drei ????" erst 16/17 J. sind, und nicht um die 30 J. wie deren Sprecher.

24) **Farraday** © schrieb am 19.09.2003 um 03:38:23: Daher schrieb ich ja die drei (für drei Sprecher) und nicht die drei Fragezeichen.

25) **pussi** schrieb am 23.09.2003 um 18:22:03: länge: ca. 40-50minuten... - 'alte' musik -ein fall bei dem von anfang an fragen aufkommen,sei es über täter, motive oder übernatürliche phänomene -

26) **stopfi** © schrieb am 24.09.2003 um 14:17:58: ...und, wie schon durchgekaut, weg mit dem alles komplizierte olympisch beschreibenden Erzähler und wieder her mit dem alten Rätselmentor Onkel Hitchcock, der zum Knobelwettbewerb aufruft. Das fände ich mal elementar wichtig. Der Tag, an dem in der neuesten "Drei Fragezeichen"-Folge der Erzähler das Wort an MICH richtet und fragt, ob ich noch alles check, an diesem Tag werden die Tränen des Glücks in meine Kinderaugen zurückkehren.

27) **stopfi** © schrieb am 24.09.2003 um 14:22:08: Und der alte Rätselmentor spricht: "Nun, meine jungen Mithörer, was meint Ihr, spinnt sich Justus hier etwas zusammen, oder ist an der Theorie mit dem künstlich in Szene gesetzten Überfall tatsächlich etwas daran. Na, so, wie wir unseren ersten Detektiv kennen, hat er schon die nötigen Indizien kombiniert und würde eine solche Behauptung nicht leichtfertig äußern - oder?"

28) **Soki @ Farraday** schrieb am 17.10.2003 um 20:30:41: Das war mir schon klar, aber wer will 30-jährige "drei ???"?